



Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertigende Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 06.04.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Das Pensionistenwohnhaus Penzing, Dreyhausenstraße 29, muss nach Abschluss der Renovierungsarbeiten komplett als Pensionistenwohnhaus erhalten werden.

Begründung

Mit einer sehr guten Infrastruktur in der nahen Umgebung bietet das Haus Penzing alle Vorzüge einer verkehrsgünstigen Wohngegend. Die individuell angepassten Leistungsangebote rund um Wohnen, Betreuung und Pflege machen das Haus Penzing zu einem wahren **Haus zum Leben** für unsere Pensionisten.

Dieses gilt es für unsere Pensionisten zu erhalten. Die Generationen des Wiederaufbaues haben sich die bestmögliche, professionellste und sicherste Versorgung und Lebensqualität im Bezirk verdient.

Leider mehren sich die Anzeichen dass hier nicht mehr nur Wohnraum für unsere Pensionisten erhalten bleibt sondern das anderer Personenkreis in den frisch renovierten Wohnungen untergebracht werden sollen.

Das renovierte Haus Penzing muss für unsere Pensionisten erhalten bleiben, die Unterbringung sog. "Menschen mit akutem Wohnbedarf" auf Kosten von Wohnraum und Lebensqualität unserer Pensionisten ist abzulehnen.

Vergleicht man das Wohnangebot vor der Renovierung mit dem geplanten Wohnangebot für Pensionisten nach der Renovierung des Pensionistenwohnhauses so stellt man fest das die Wohneinheiten für Pensionisten gekürzt werden sollen.

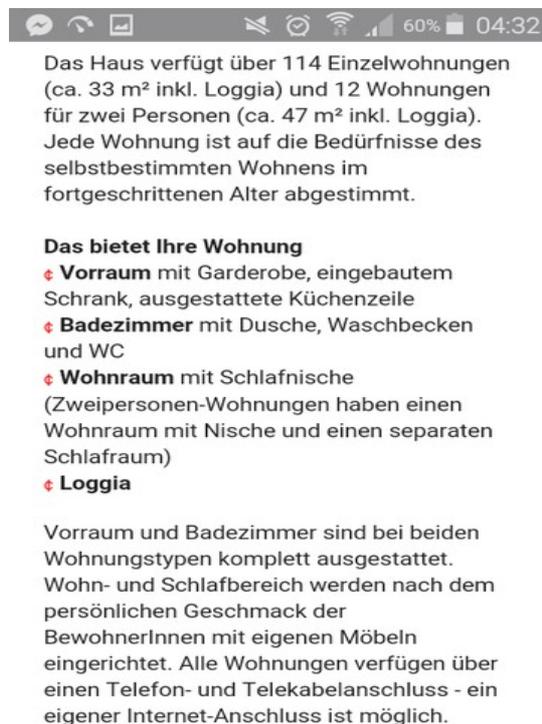
Von vormals 114 Einzelwohnungen und 12 Zweierwohnungen (= 126 Pensionistenwohnungen) sollen nach der Renovierung nurmehr 83 Wohnungen für Pensionisten zur Verfügung stehen.

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Wobei sich die Frage stellt ob nicht noch weniger Wohnraum für Pensionisten bereit gestellt wird, steht in der Anfragebeantwortung doch das von den Wohneinheiten 72 stationäre Betten sind. (Zitat: ... davon sind 72 Betten im stationären Bereich vorgesehen. [= Bettenstation ?])

Anstatt das man zusätzlichen (betreuten) Wohnraum für „Menschen mit akutem Wohnbedarf“ schafft, z.B. in den leerstehenden Pavillons im OWS, nimmt man Penzinger Pensionisten lieber die Möglichkeit in Penzing Wohnungen im Pensionistenwohnhaus zu beziehen.

Hier wird auf Kosten unserer Pensionisten Wohnraum im Pensionistenwohnhaus an andere Menschen verteilt. Wenn es dringenden Wohnbedarf gibt dann soll die Stadtregierung neuen Wohnraum in leerstehenden Gebäuden (zB. Pavillons OWS) schaffen anstatt Penzinger Pensionisten ihre Wohnungen in Penzing vorzuenthalten. Penzinger Pensionistenwohnhäuser sind für unsere Pensionisten und nicht für irgendwen.



Das Haus verfügt über 114 Einzelwohnungen (ca. 33 m² inkl. Loggia) und 12 Wohnungen für zwei Personen (ca. 47 m² inkl. Loggia). Jede Wohnung ist auf die Bedürfnisse des selbstbestimmten Wohnens im fortgeschrittenen Alter abgestimmt.

Das bietet Ihre Wohnung

- ♣ **Vorraum** mit Garderobe, eingebautem Schrank, ausgestattete Küchenzeile
- ♣ **Badezimmer** mit Dusche, Waschbecken und WC
- ♣ **Wohnraum** mit Schlafnische (Zweipersonen-Wohnungen haben einen Wohnraum mit Nische und einen separaten Schlafraum)
- ♣ **Loggia**

Vorraum und Badezimmer sind bei beiden Wohnungstypen komplett ausgestattet. Wohn- und Schlafbereich werden nach dem persönlichen Geschmack der BewohnerInnen mit eigenen Möbeln eingerichtet. Alle Wohnungen verfügen über einen Telefon- und Telekabelanschluss - ein eigener Internet-Anschluss ist möglich.

Screenshot: www.kwp.at/Penzing.aspx 21.02.17

Bezirksrat Bernhard Patzer, 21.02.2017